Differentielle Psychologie
Psychologische Diagnostik
Universität des Saarlandes

QUALIS
Qualität der Lehre im Studium

Feedback der Veranstaltungsevaluation - WS 2010/11

Bioinformatik 3

Prof. Dr. Volkhard Helms, Dr. Tihamér Geyer

Kontakt:
qualis@mx.uni-saarland.de

Allgemeine Informationen

Informationen zum Projekt Qualis

=> Qualis ist ein aus allgemeinen Studiengebühren finanziertes Evaluationsprojekt, das am Lehrstuhl für Differentielle Psychologie und psychologische Diagnostik angesiedelt ist

=> Evaluiert werden Lehrveranstaltungen in den folgenden Studiengängen/Einrichtungen: Computerlinguistik, Erziehungswissenschaft, Informatik, Medizin, Pharmazie, Psychologie, Sprachenzentrum, Zentrum für Schlüsselkompetenzen

Informationen zu den Qualis-Evaluationsbögen

=> Der Basisbogen besteht aus 28 Items, einer Freitextantwort sowie Fragen zu demographischen Variablen

=> Die Items des Basisbogens werden bei der Auswertung zu fünf Skalen (Dozent, Aufbau, Thema, Anforderungen, Gesamteinschätzung) aufsummiert und in Form dieser Skalenwerte rückgemeldet. Freitextantworten werden den Dozenten in ihrem originalen Wortlaut übermittelt

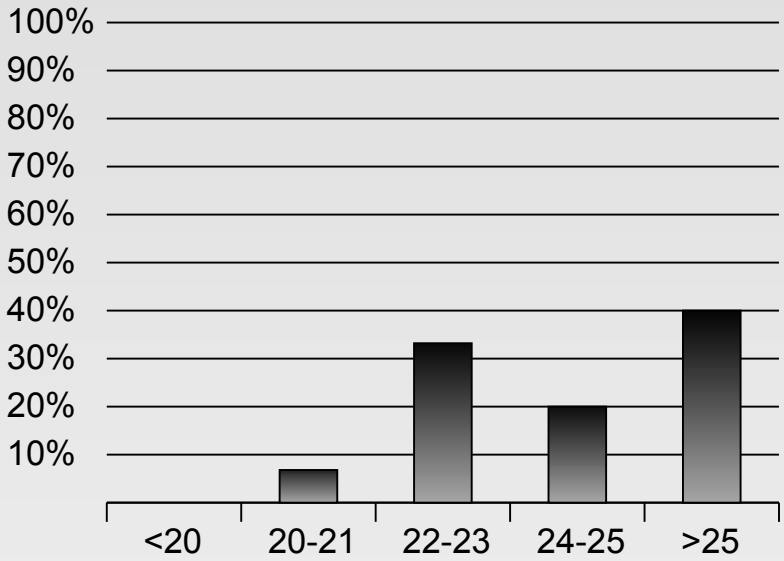
=> Entsprechend jeweils vorliegender Veranstaltungsspezifika wird der Basisbogen um zusätzliche Skalenmodule (z.B. Referate, Arbeitsaufträge) ergänzt.

Das Qualis-Team dankt allen Studierenden und Dozenten für die zahlreiche und umfassende Teilnahme!

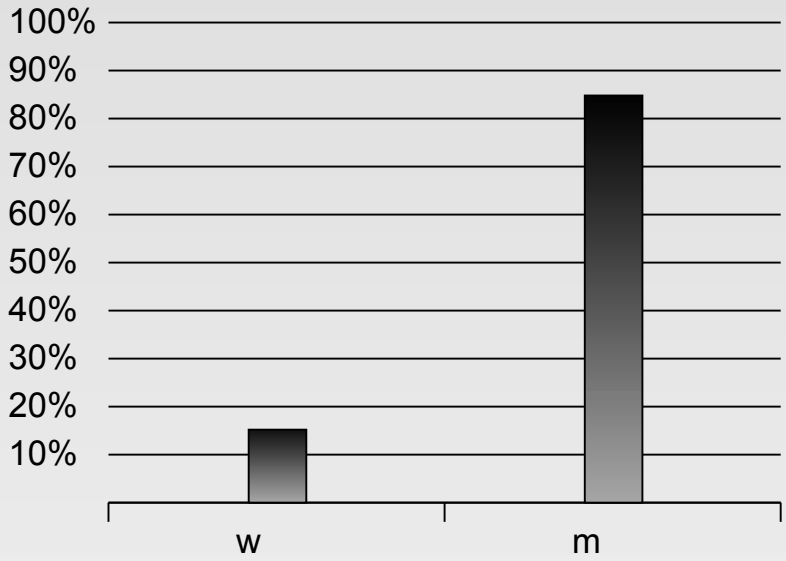
Allgemeine Angaben

N=15

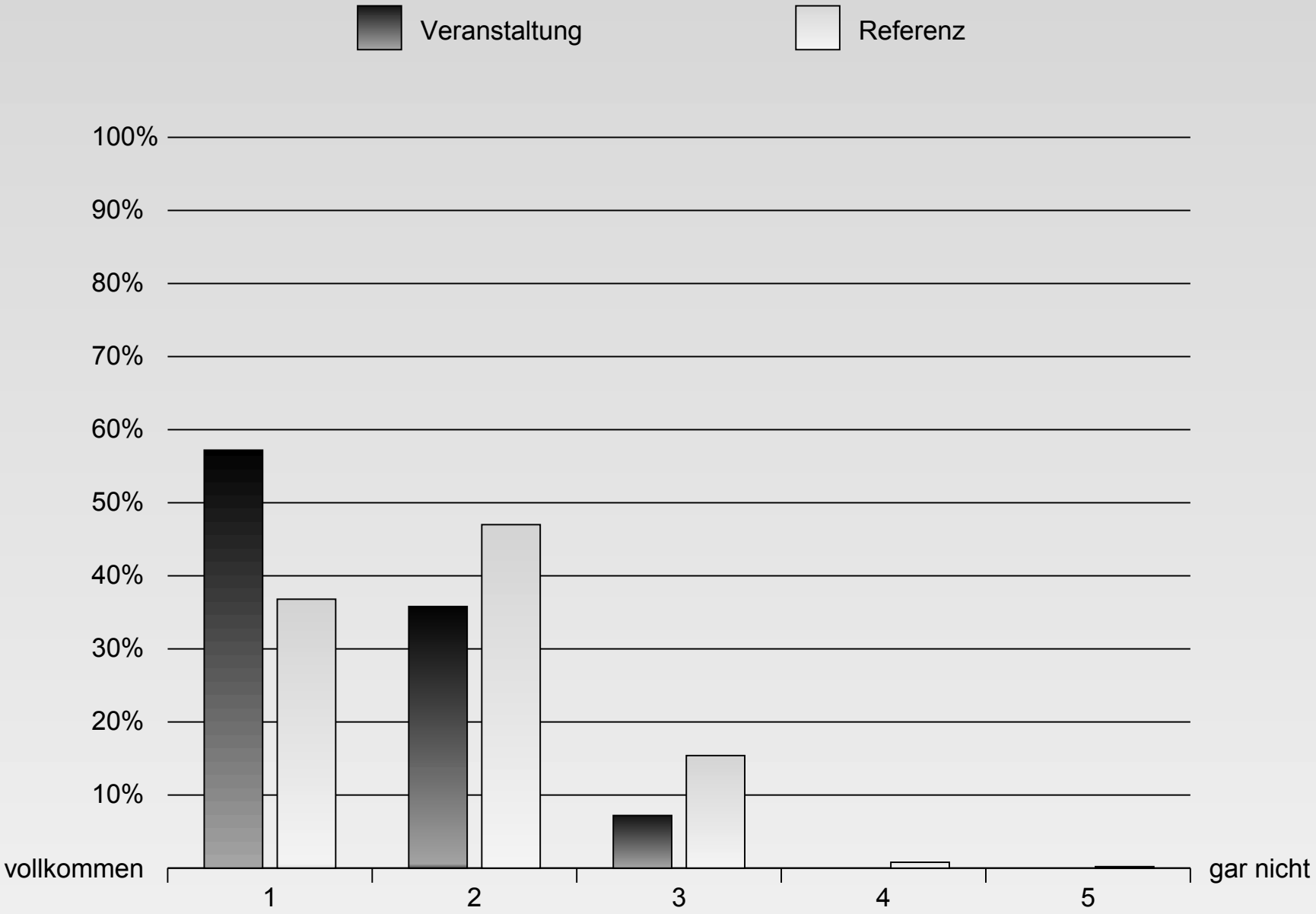
Alter



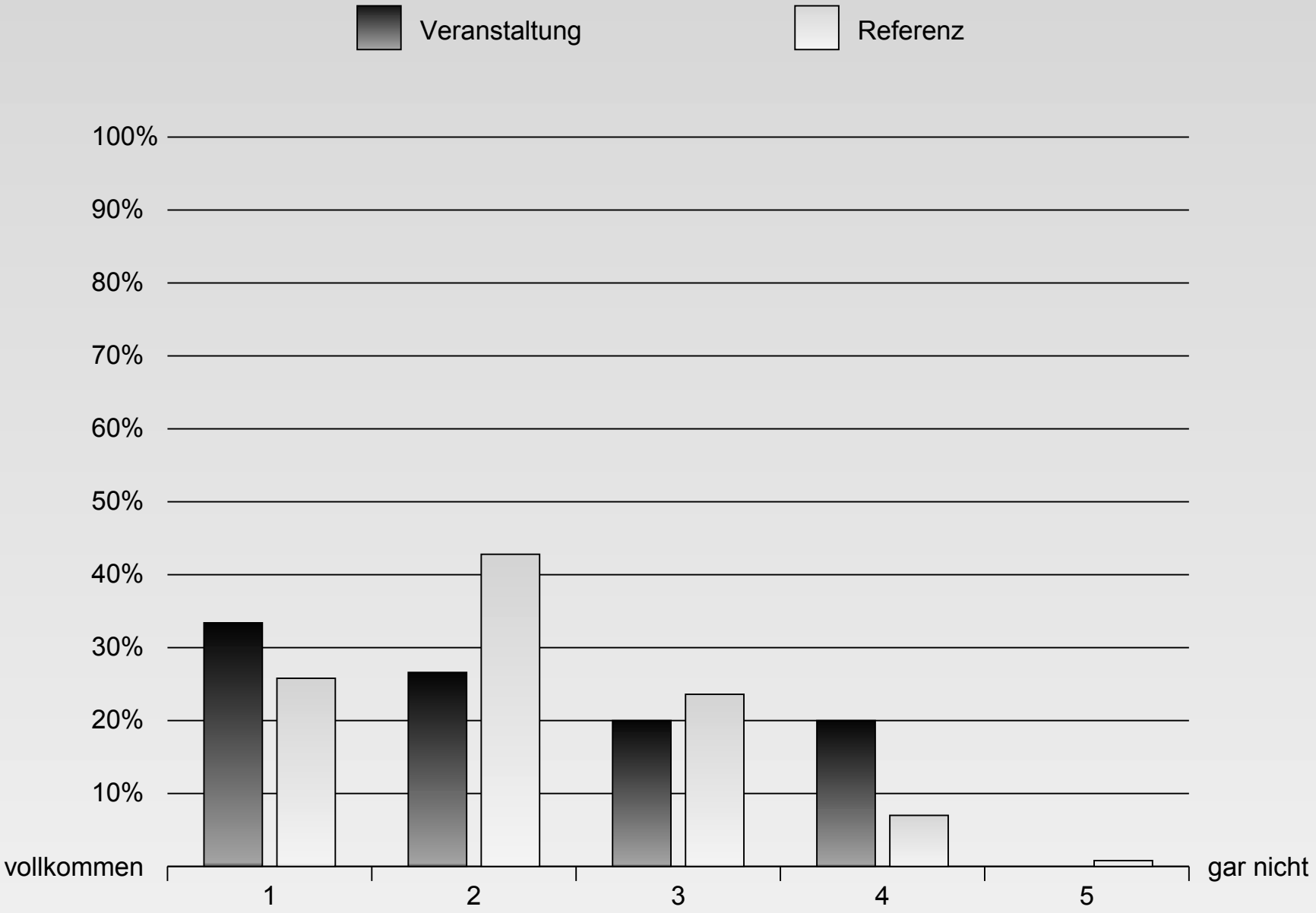
Geschlecht



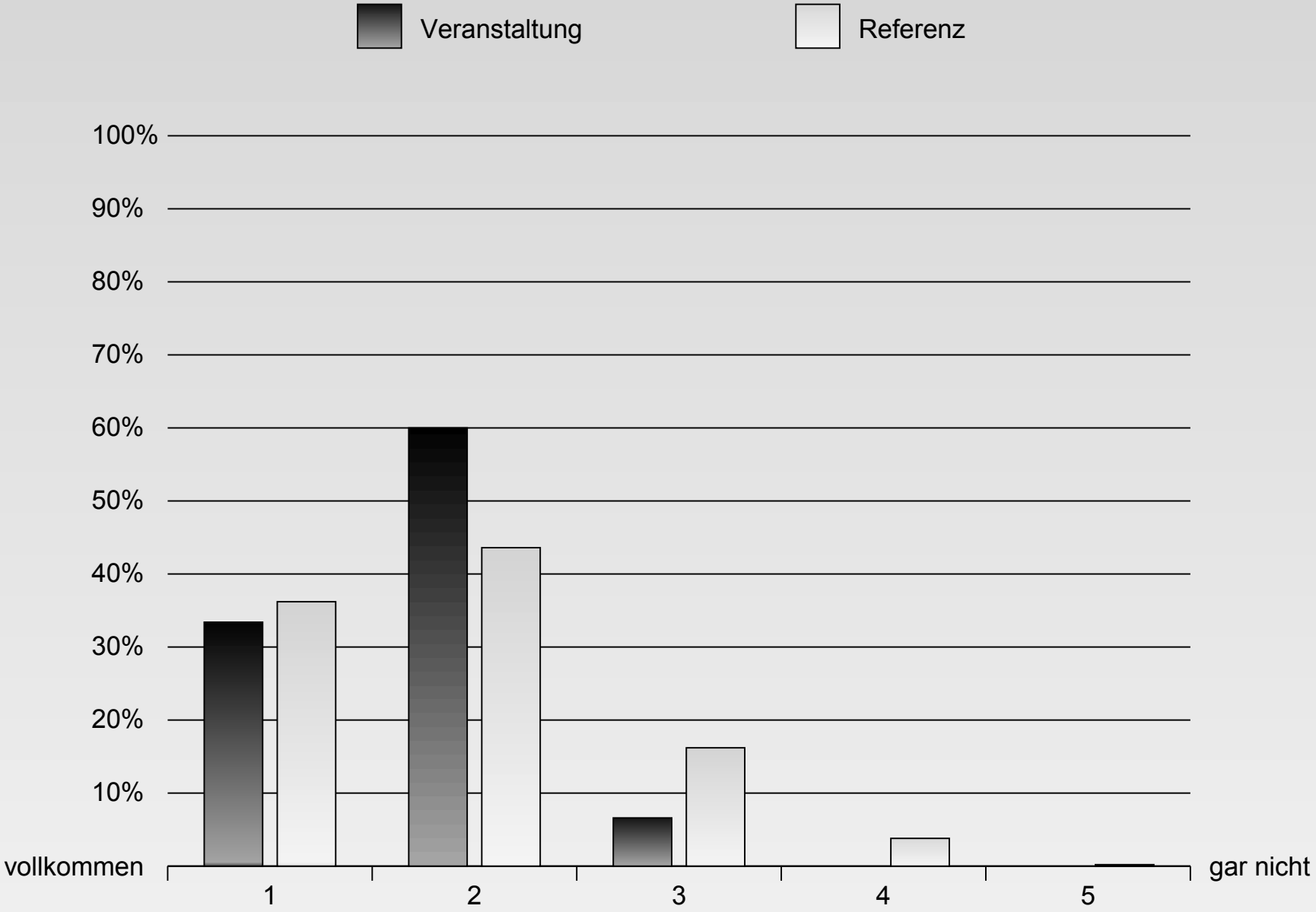
Dozent


Veranstaltung
Referenz
100%
90%
80%
70%
60%
50%
40%
30%
20%
10%
vollkommen
gar nicht
1
2
3
4
5

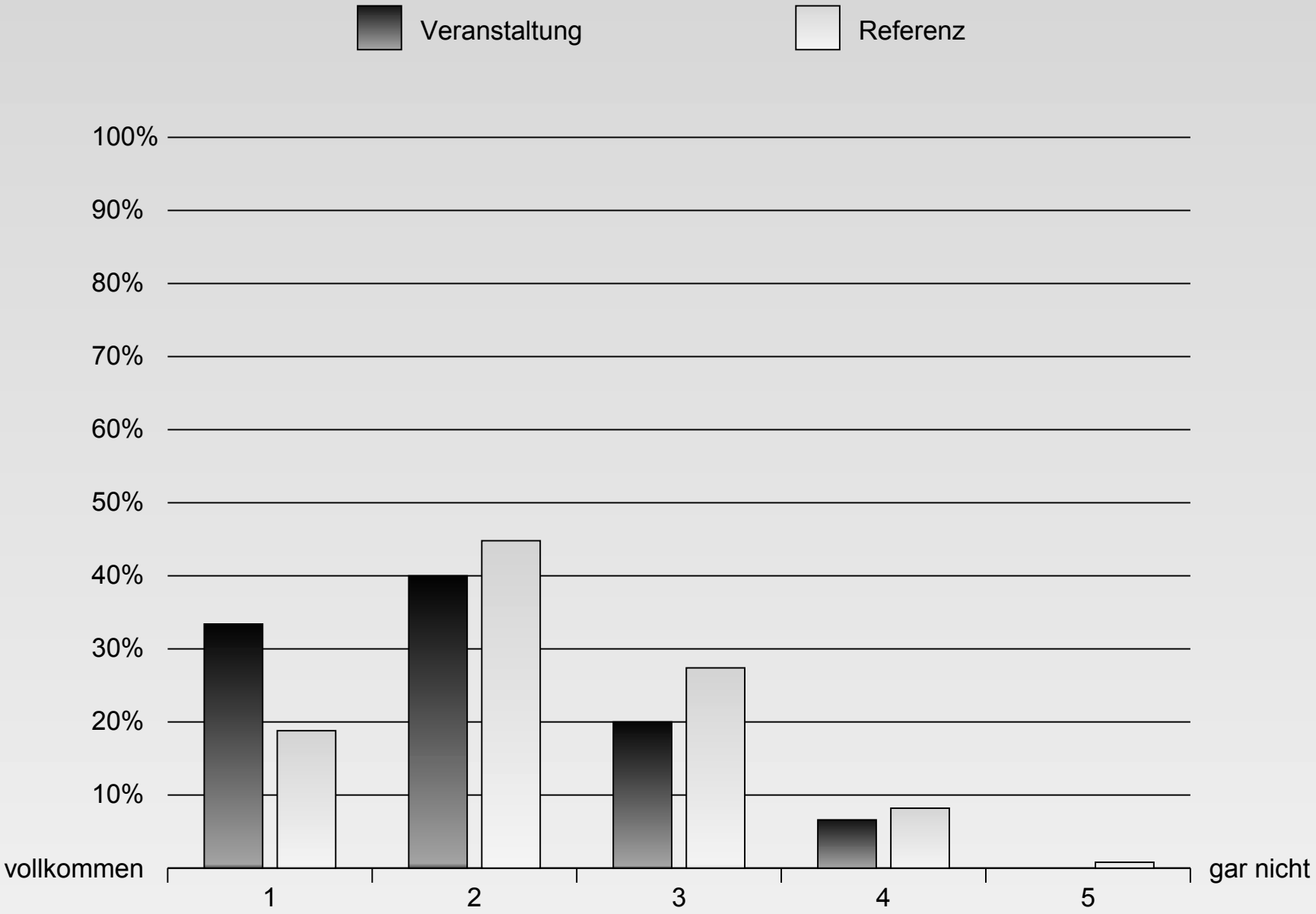
Aufbau


Veranstaltung
Referenz
100%
90%
80%
70%
60%
50%
40%
30%
20%
10%
vollkommen
gar nicht
1
2
3
4
5

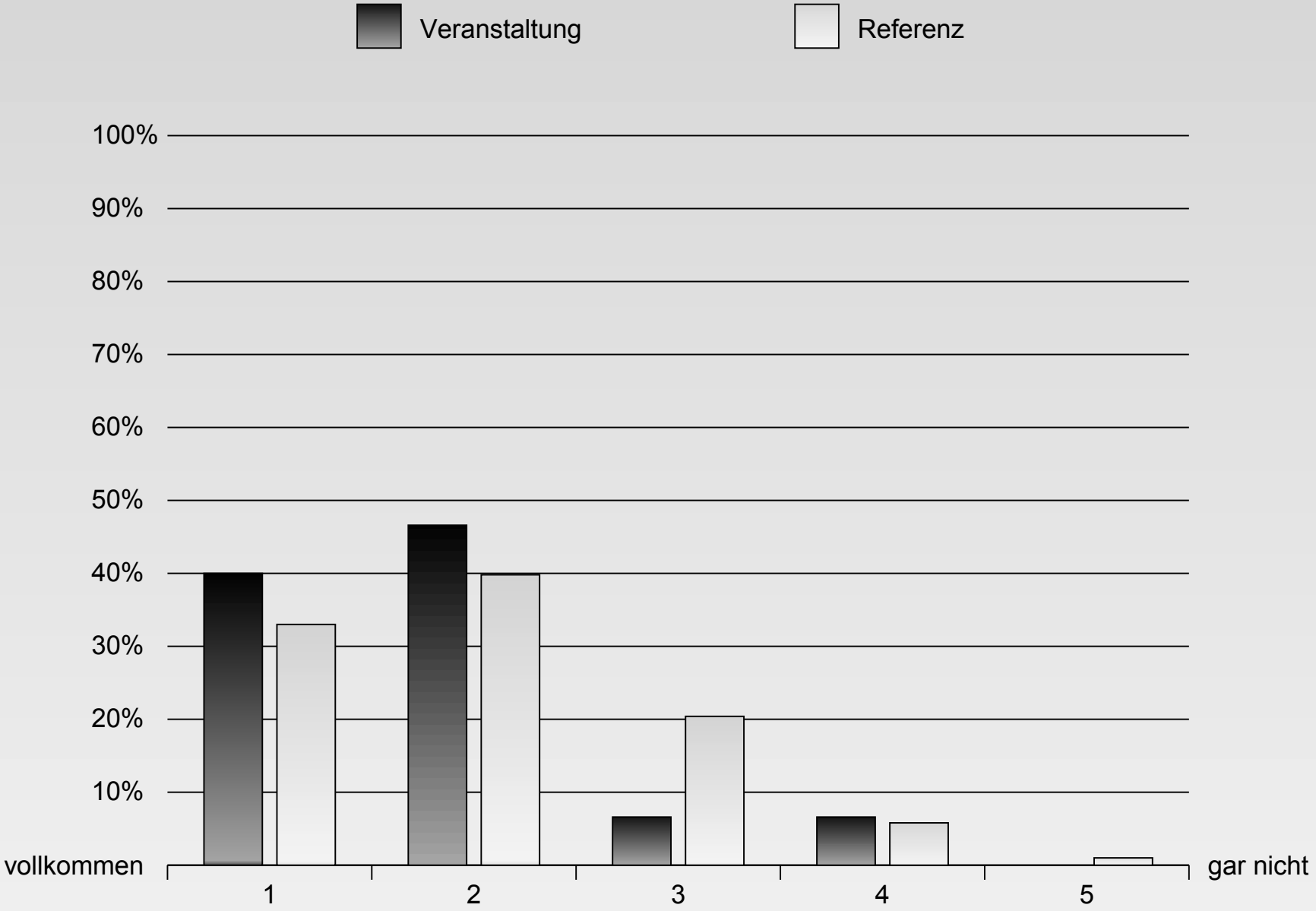
Thema


Veranstaltung
Referenz
100%
90%
80%
70%
60%
50%
40%
30%
20%
10%
vollkommen
gar nicht
1
2
3
4
5

Anforderung



Gesamteinschätzung

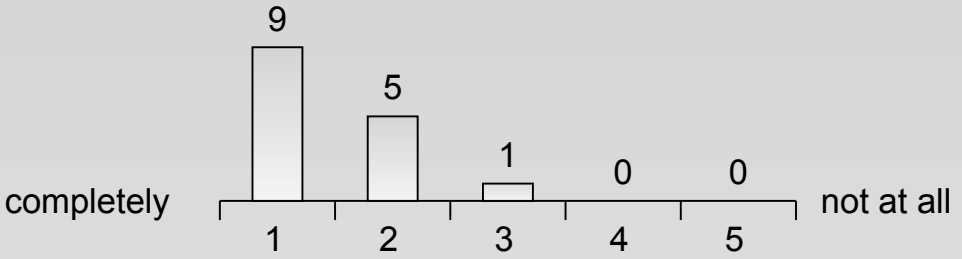


Mittelwertvergleiche

	Veranstaltung		Referenz	
Skala	M	SD	M	SD
Dozent	1,54	0,54	1,78	0,64
Aufbau	2,17	0,99	2,04	0,84
Thema	1,69	0,41	1,91	0,76
Anforderung	1,94	0,77	2,29	0,83
Gesamteinschätzung	1,82	0,87	1,95	0,85

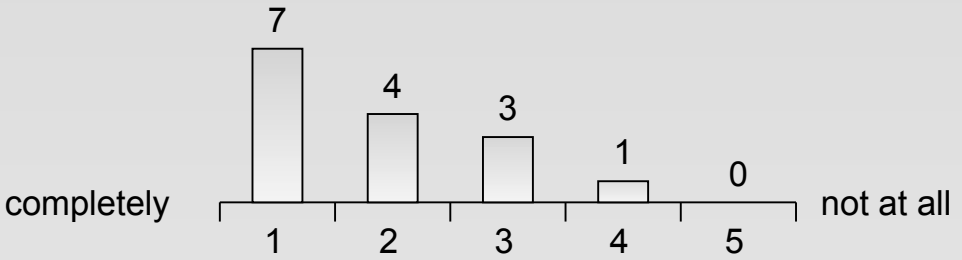
Dozent

The lecturer was enthusiastic and motivated.



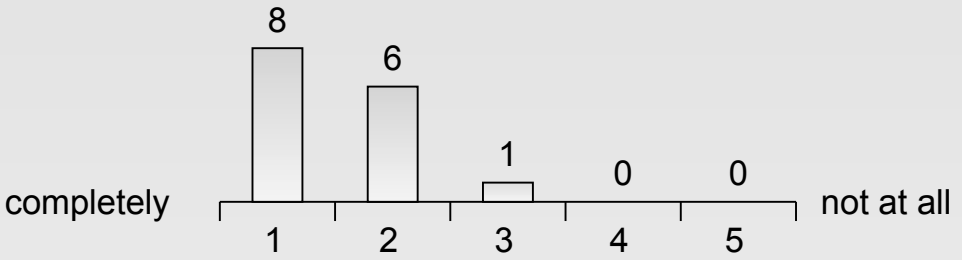
N= 15
M= 1,47
SD= 0,64
k.A.= 0

I was able to follow the pace of the lecturer.



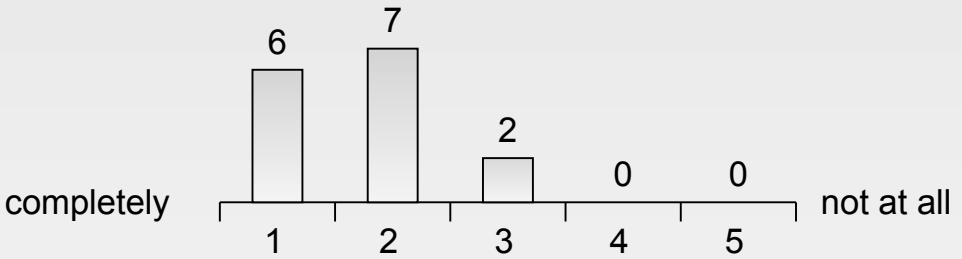
N= 15
M= 1,87
SD= 0,99
k.A.= 0

The lecturer provided a good learning and working atmosphere.



N= 15
M= 1,53
SD= 0,64
k.A.= 0

The lecturer has always been well prepared.



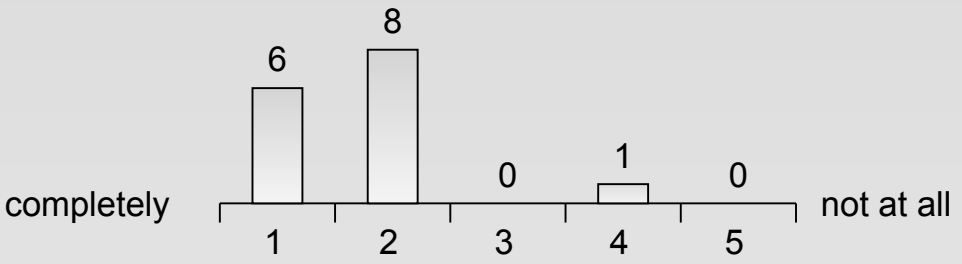
N= 15
M= 1,73
SD= 0,7
k.A.= 0

Dozent

The lecturer was proficient in the subject.

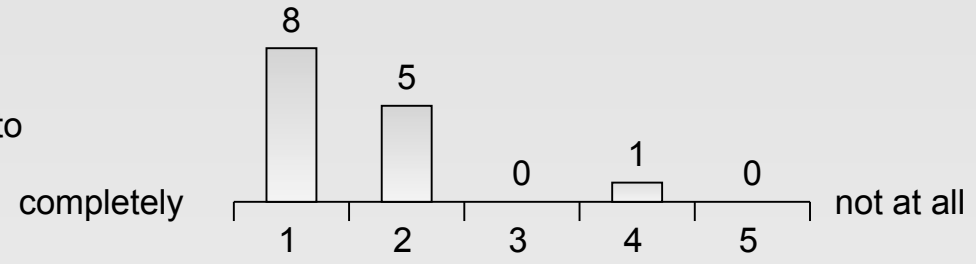
N= 15
M= 1,2
SD= 0,41
k.A.= 0

The lecturer was able to put complicated ideas across.



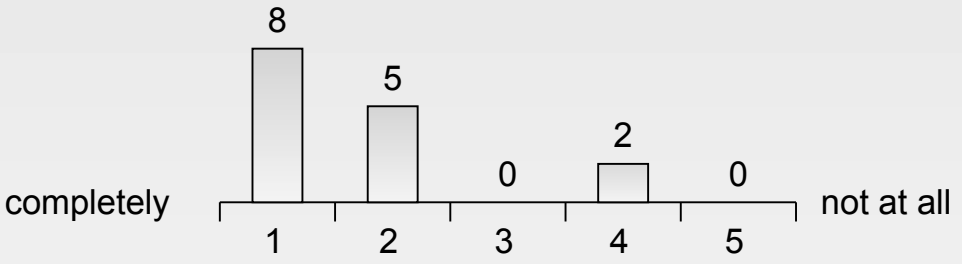
N= 15
M= 1,73
SD= 0,8
k.A.= 0

The participant's comprehension was of great importance to the lecturer.



N= 15
M= 1,57
SD= 0,85
k.A.= 1

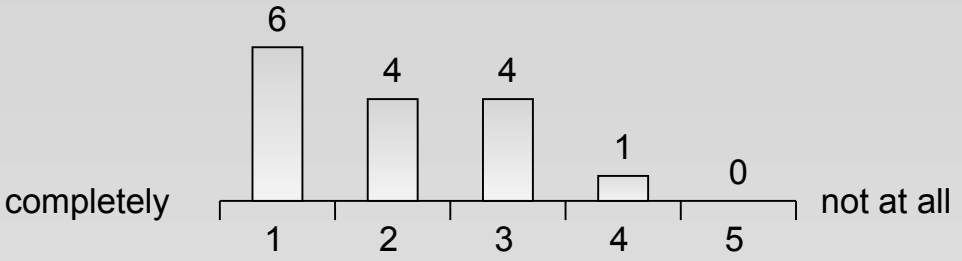
The lecturer motivated the participants.



N= 15
M= 1,73
SD= 1,03
k.A.= 0

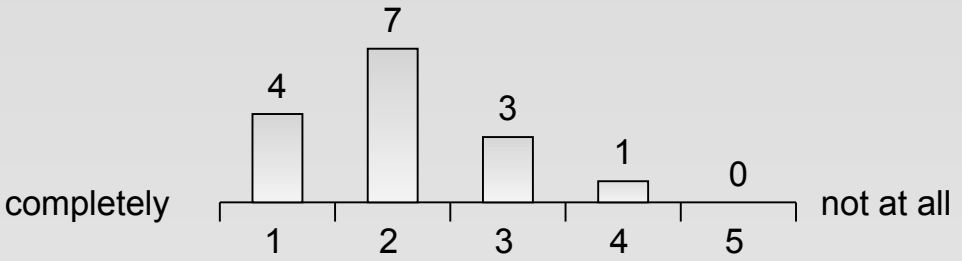
Aufbau

The learning objective was made clear.



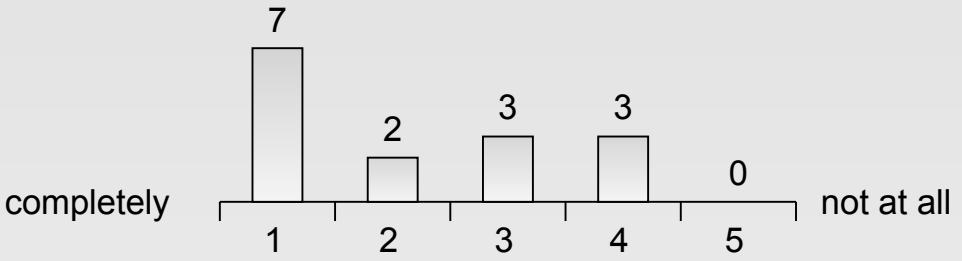
N= 15
M= 2
SD= 1
k.A.= 0

The educational objectives were well defined from the beginning.



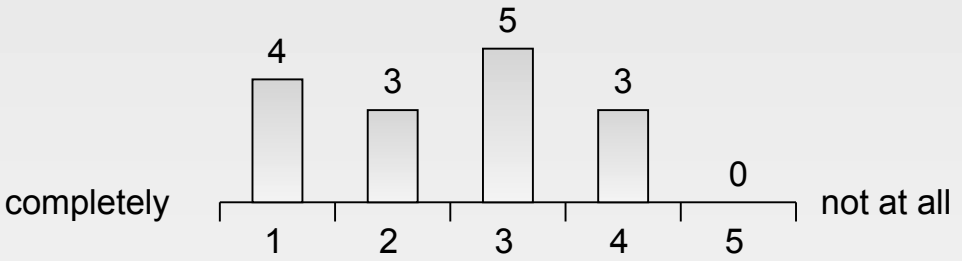
N= 15
M= 2,07
SD= 0,88
k.A.= 0

The course was well structured and comprehensible.



N= 15
M= 2,13
SD= 1,25
k.A.= 0

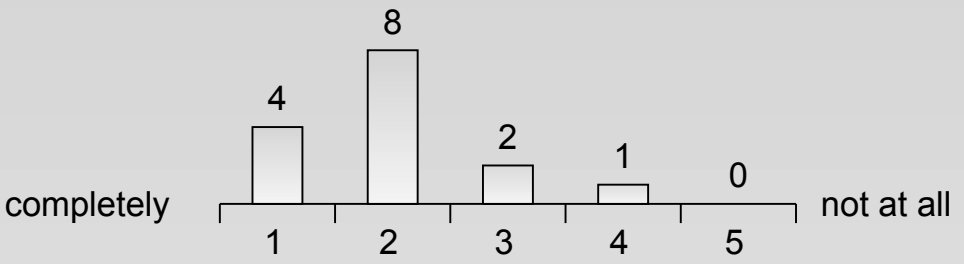
The structure of the content was logical/easy to follow.



N= 15
M= 2,47
SD= 1,13
k.A.= 0

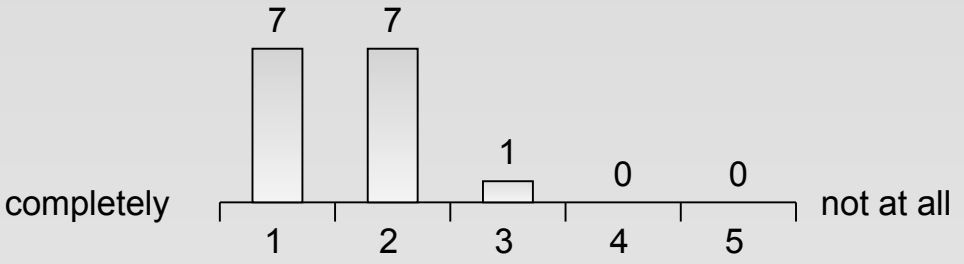
Thema

I was already interested in the subject of the course before it began.



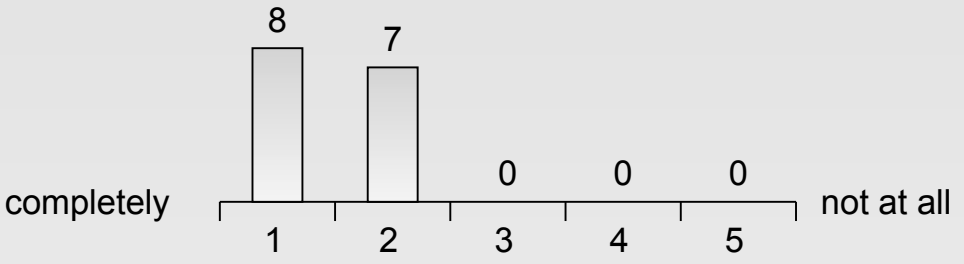
N= 15
M= 2
SD= 0,85
k.A.= 0

I think that I learned important facts during the course.



N= 15
M= 1,6
SD= 0,63
k.A.= 0

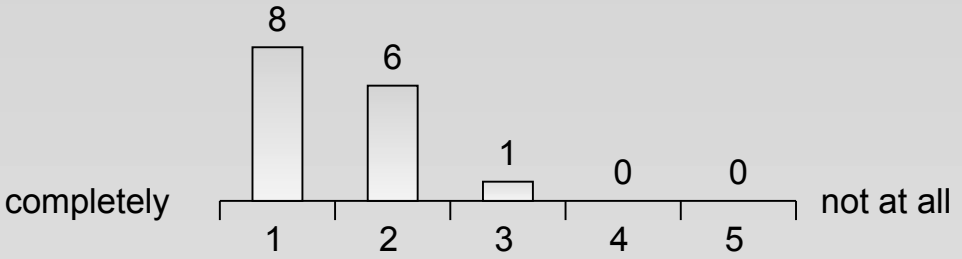
The topic which is beeing discussed refers to the work of a computer scientist.



N= 15
M= 1,47
SD= 0,52
k.A.= 0

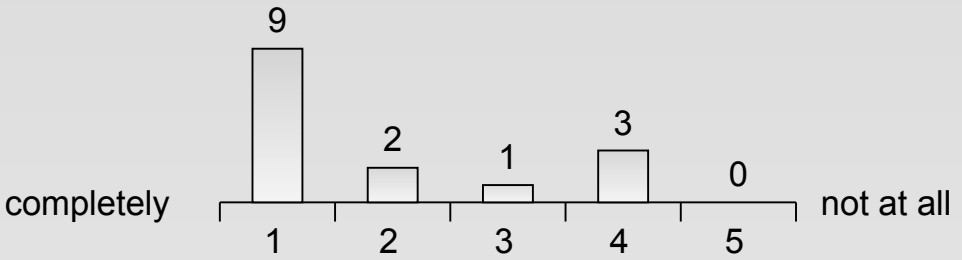
Anforderung

The difficulty of the content was adequate.



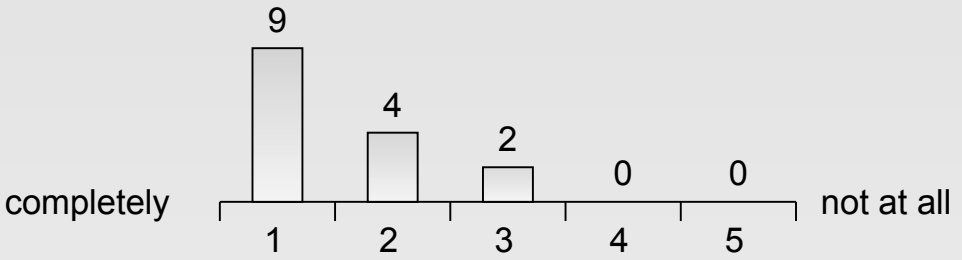
N= 15
M= 1,53
SD= 0,64
k.A.= 0

The breadth of the content was adequate.



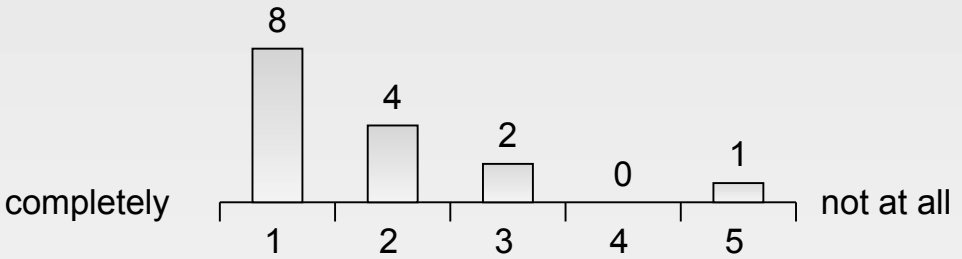
N= 15
M= 1,87
SD= 1,25
k.A.= 0

The requirements of the course were adequate.



N= 15
M= 1,53
SD= 0,74
k.A.= 0

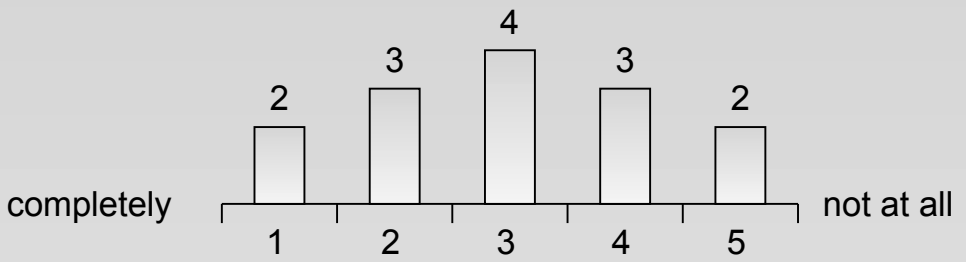
The time required for the course as a whole (including preparation and follow-up) was appropriate.



N= 15
M= 1,8
SD= 1,15
k.A.= 0

Anforderung

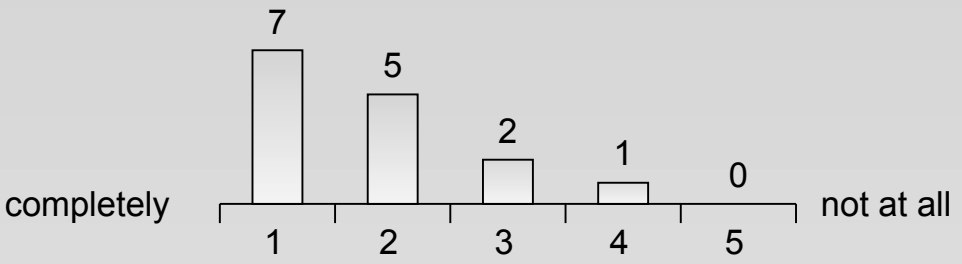
I was overstrained by the course.



N= 15
M= 3
SD= 1,3
k.A.= 1

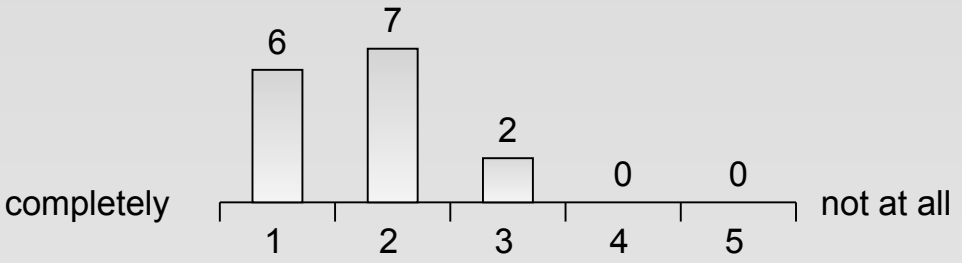
Gesamteinschätzung

It was a good course.



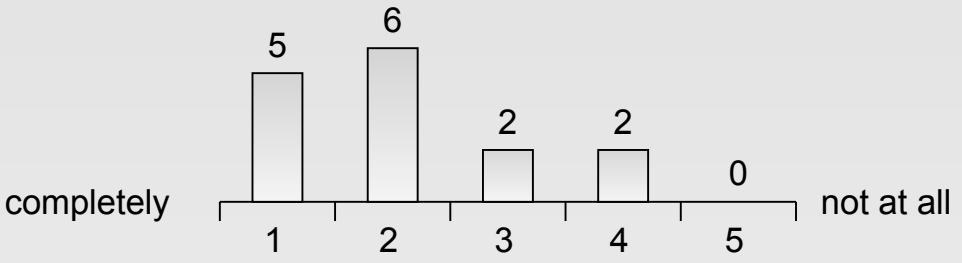
N= 15
M= 1,8
SD= 0,94
k.A.= 0

I learned a lot during the course.



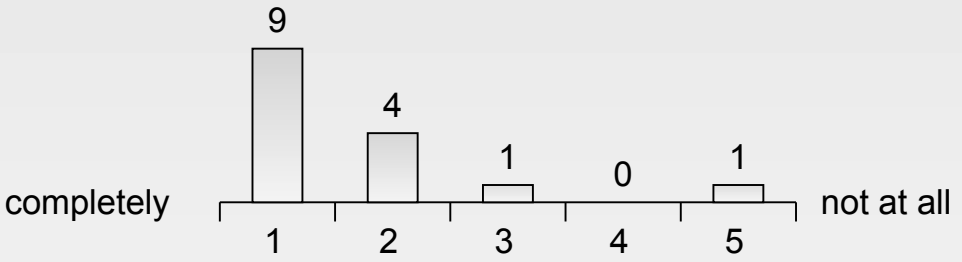
N= 15
M= 1,73
SD= 0,7
k.A.= 0

My expectations of the course were fulfilled.



N= 15
M= 2,07
SD= 1,03
k.A.= 0

I would recommend the course.



N= 15
M= 1,67
SD= 1,11
k.A.= 0

Auswertungsinformation

1. Aufbau des Fragebogens

Der *Basisbogen* besteht aus den fünf Skalen Dozent (α[1] =.91), Aufbau (α =.88), Thema (α =.66), Anforderungen (α =.80) und Gesamteinschätzung (α =.88), einer Freitextfrage zu Lob und Kritik an der Veranstaltung sowie Fragen zu allgemeinen Angaben (Alter, Geschlecht). Zusätzlich wurde der Bogen für *Seminare* durch die Skala Referate (α =.72) ergänzt.

Der Wortlaut der Items sowie deren Zuordnung zu den einzelnen Skalen kann der Ergebnispräsentation entnommen werden.

2. Bildung von Skalenmittelwerten, Klassifikation und Darstellung in Balkendiagrammen

Für die Darstellung der Ergebnisse in Balkendiagrammen wurden zunächst Skalenmittelwerte gebildet. Hierzu wurden die Antworten auf die Items der jeweiligen Skala für jeden Probanden aufsummiert und durch die Anzahl der Items geteilt. Diese Skalenmittelwerte wurden daraufhin nach dem folgenden Schema klassifiziert.

1,00 - 1,49 ⇨ 1	1,50 - 2,49 ⇨ 2	2,50 - 3,49 ⇨ 3
3,50 - 4,49 ⇨ 4	4,50 - 5,00 ⇨ 5	

In den Balkendiagrammen wird der prozentuale Anteil der Skalenmittelwerte in der jeweiligen Klasse an der Anzahl aller Skalenmittelwerte angegeben.

Zusätzlich werden die Häufigkeitsverteilungen der einzelnen Items dargestellt.

3. Referenzwerte

Die Evaluationsergebnisse jeder Veranstaltung werden im Vergleich zu den Ergebnissen aller übrigen Veranstaltung der Informatik und desselben Typus dargestellt. Die Darstellung in den Balkendiagrammen bezieht sich auf die Prozentzahl der Skalenmittelwerte in der jeweiligen Klasse. In der Tabelle „Mittelwertvergleiche“ werden Mittelwert[2] und Standardabweichung[3] der unklassifizierten Skalenmittelwerte für die jeweilige Veranstaltung sowie der Referenzveranstaltungen angegeben.

4. Bearbeitung der Freitextantworten

In einem separaten Dokument werden dem Dozenten die Freitextantworten in ihrem originalen Wortlaut übermittelt.

---

[1] Der Kennwert **α** gibt an, inwiefern die Items einer Skala ähnliche Informationen erfassen und somit die Zusammenfassung zu einem Gesamtwert gerechtfertigt ist. α kann Werte zwischen 0 und +1 annehmen wobei ein hoher Wert eine gute interne Konsistenz anzeigt.

[2] Der **Mittelwert** ergibt sich aus der Summe aller Werte dividiert durch die Anzahl der eingegangenen Werte.

[3] Die **Standardabweichung** (**SD** für standard deviation) gibt die durchschnittliche Abweichung vom Mittelwert an. Sie ist also ein Maß dafür, wie unterschiedlich die Teilnehmer geantwortet haben. Bei einer großen SD waren sich die Teilnehmer uneinig, während sie bei einer geringen SD eher konform geantwortet haben.